Nur für MR nach Steyr gefahren

AUSFALL | Die Fahrt nach Villach ließ Ronnie Sprung verletzungsbedingt aus, am Montag unternahm er dafür selbst eine größere: nach Oberösterreich in die Heimatstadt Steyr, wo am Nachmittag ein MR-Termin zu haben war. „In Wien hätte ich drei Monate warten müssen“, erklärt Sprung den weiten Weg. Der Befund war allerdings erst nach Redaktionsschluss fertig.

Sprungs Knie schmerzt seit Wochen: „Das Leistungsniveau liegt bei 40 Prozent. Mehr geht leider nicht.“ *-da-, Foto: Babitsch*

2. Bundesliga Herren

BBU Salzburg - Basket Flames	79:73
Vienna Timberwolves - Mattersburg Rocks	87:78
KOS Celovec - Dornbirn Lions	76:86
Jennersdorf Blackbirds - Basket2000	75:57
UBC St. Pölten - Wörthersee Piraten	91:33
Raiders Villach - Mistelbach Mustangs	109:8484

1. Vienna Timberwolves	14	0	0	1302:1025	28
2. UBC St. Pölten	10	0	3	1055:903	20
3. Mistelbach Mustangs	9	0	5	1139:984	18
4. Dornbirn Lions	9	0	5	1217:1100	18
5. Raiders Villach	8	0	5	1115:1088	16
6. Jennersdorf Blackbirds	8	0	6	945:911	16
7. Mattersburg Rocks	7	0	6	983:926	14
8. Basket Flames	6	0	8	1027:1061	12
9. KOS Celovec	6	0	7	952:977	12
10. Basket2000	3	0	11	988:1218	6
11. BBU Salzburg	2	0	12	1015:1136	4
12. Wörthersee Piraten	0	0	14	798:1207	0

VILLACH RAIDERS - MISTELBACH MUSTANGS
109:84 (27:25, 51:48, 85:64).- Villach: Finzgar (23 Punkte), Tim Huber (18), Hartl (18), Julevic (17), Jurica (14), Gross (14), Primc (5), Gspandl, Sebastian Huber. **Mistelbach:** Sismilich (26), Morwitzer (18), Obermann (15), Semerad (8), Isbetcherian (5), Geyrhofer (4), Heindl (3), Dygryn (3), Hofer (2).

❍ **Die nächste Runde**
Samstag, 17 Uhr: Basket 2000 - Villach, Mistelbach - Salzburg.- **18 Uhr:** Piraten - Timberwolves.- **19.30 Uhr:** Flames - Dornbirn.- **Sonntag, 17 Uhr:** St. Pölten - KOS, Mattersburg - Jennersdorf.

BISHERIGE 100-ER

❍ **Siege**
8.11.14: KOS - Mistelbach 98:104
26.10.15: Radenthein - Mistelbach ...101:109
6.2.16: Timberwolves - Mistelbach 95:102
8.10.16: Piraten - Mistelbach 43:100
4.11.17: Mistelbach - Basket 2000 ..... 106:66
18.11.17: Mistelbach - Piraten 107:56

❍ **Niederlagen**
1.11.14: Mistelbach - Timberwolves ... 98:106
20.2.16: KOS - Mistelbach.....101:88
7.1.18: Villach - Mistelbach 109:84

Schwarzer Tag. Die Leistung in Villach passte sich bei den Mustangs der Farbe der Spielkleidung an. Trainer Martin Weissenböck gelang es auch in Time-outs nicht, seine Mannschaft aufzuwecken. *Foto: Peter Frittum*

Historisches Debakel zum Jahresauftakt

2. Bundesliga | Mistelbach schluckte in Villach 109 Punkte – der absolute Höchstwert seit dem Amtsantritt von Martin Weissenböck.

Von David Aichinger

Das Jahr 2018 – es hätte für die Mistelbach Mustangs nicht schlimmer starten können. Die Bezirkshauptstädter kassierten in Villach ein historisches Debakel, mussten sage und schreibe 109 Punkte schlucken – als nach wie vor zweitbestes Defensiv-Team der Liga nicht nur höchst verwunderlich, sondern auch Höchstwert in der Ära Martin Weissenböck. So viele Zähler hatte Mistelbach in viereinhalb Jahren noch nie zugelassen, nicht einmal in Spielen mit Overtime. Bisheriger Minusrekord waren die 106 Punkte der Timberwolves im November 2014. Nur zwei weitere Male knackte ein Gegner den Hunderter, sechsmal verteilte Mistelbach selbst 100 Punkte oder mehr (siehe Infobox links).

Dygryn inferior, Prachar mit Fieber im Bett

Das sonntägige Debakel betreffend sprach der Coach hinterher von einer furchtbaren Leistung: „58 Punkte (in Hälfte zwei, Anm.) ist ja ein Wahnsinn, da braucht man nicht reden. Wenn du so viele Punkte kriegst, kannst du keinen schlagen.“ Villach hätte auch „sehr, sehr gut“ getroffen, „aber wir waren nicht in der Lage, dass wir sie da außen g’scheit unter Druck setzen. Und wir sind normal am Rebound stark, da war heute auch nicht viel los.“

Speziell Ondrej Dygryn fiel mit einer inferioren Vorstellung auf, und Ivo Prachar fehlte überhaupt: Der Center hatte nach dem Dienstag-Training Fieber bekommen. Dass das „Tschechen-Quartett“ beim nächsten Spiel gegen Salzburg wieder komplett ist, hofft Weissenböck demnach ebenso wie auf eine Steigerung aller Akteure: „Man kann dem Spiel nichts Positives abgewinnen. Jetzt muss jeder vor seiner eigenen Türe kehren, nächste Woche zwei ordentliche Trainings, und dann ist Salzburg eh ein Gegner, der passt, damit man wieder in Tritt kommt.“

Das Auswärtsspiel in der Mozartstadt verlief aber auch knapp, Mistelbach gewann in Runde drei 72:70.

Asparn-Duo für Rabensburg

2. Klasse Weinviertel Süd | Peter Kmecik und Adam Novotny kommen aus der 1. Klasse aus Asparn. Die Vorfreude beim Trainer ist groß.

Von Markus Hosp

Gemeinsam jubeln. Peter Kmecik (Mitte) und Adam Novotny (rechts) docken in Rabensburg an und wollen, wie in Asparn, erfolgreich sein. *Foto: Babitsch*

Der ESV Rabensburg wurde zum ersten Mal auf dem Transfermarkt tätig, und das gleich doppelt: Stürmer Adam Novotny und Torhüter Peter Kmecik werden im Doppelpack aus Asparn zur Elf von Trainer Hannes Kantner stoßen. „Wir haben schon vor längerer Zeit gehört, dass beide gehen müssen. Da hat sich das dann gut ergeben“, freute sich Kantner über die Verpflichtung der beiden Legionäre.

Die Vorfreude ist nicht unbegründet: Während Kmecik in der Umgebung als hervorragender Schlussmann gehandelt wird, lässt Stürmer Novotny die Statistik für ihn sprechen. So schoss er vor einem Jahr Asparn mit unglaublichen 43 Toren fast im Alleingang zum Meistertitel – dementsprechend hoch ist die Erwartungshaltung des Übungsleiters an seine beiden „Wunschspieler“, der sich im Vorfeld genaustens über beide Kicker informierte: „Alle, mit denen ich gesprochen habe, haben gesagt, dass sie begeistert von den beiden sind – und die Torquote spricht eh für sich. Heuer war das jetzt nicht so (Anm.: Novotny erzielte in der Hinrunde vier Tore) aber ich gehe davon aus, dass er sich leichter tut, wenn er in der 2. Klasse spielt. Ich bin froh, dass wir sie bekommen haben.“

Bis zum Ende der Transferperiode dürfte es aber noch weitere Veränderungen des Kaders geben. Während noch ein Spieler den Verein verlassen könnte, steht man kurz vor einer weiteren Verpflichtung. Kantner: „Er muss es nur noch mit seinem Verein ausmachen.“ Andreas Hesek ist hingegen bereits fix – er kehrt aus Hausbrunn zurück.

Zwei Legionäre kommen

2. Klasse Weinviertel Nord | Altlichtenwarth ändert nach dem enttäuschenden Herbst den Kader.

Die Altlichtenwarther starteten gut in die Saison und lagen nach vier Runden sogar auf dem zweiten Platz. Danach lief aber nicht mehr viel zusammen, die restlichen neun Runden wurden nur noch zwei Punkte geholt.

Nach der Bestellung von Rudolf Hallas zum Trainer wurde man nun auch auf dem Spielersektor aktiv: Abwehrchef Roman Sevcik muss gehen, zwei neue Legionäre stehen dafür ante portas. Sektionsleiter Jürgen Roob erklärt die Gründe: „Roman Sevcik hat ein Jahr bei uns gespielt. Im Frühjahr waren wir sehr zufrieden, dann hat er sich aber leider an den Adduktoren verletzt und ist nicht mehr richtig fit geworden. Es ist zwar schade um ihn, aber so läuft es halt manchmal.“

Sevcik wird wieder in die Slowakei zurückkehren, mit Ivan Bobosik wurde ein neuer Defensivspieler aus der Slowakei verpflichtet. Zusätzlich stößt mit Richard Novotny ein Offensivspieler zum Kader, er soll vorne für neuen Schwung sorgen. „Beide sind aus Bratislava, und mit fünf Legionären wird sich diesbezüglich sicher nichts mehr tun. Womöglich ergibt sich mit einem einheimischen Spieler noch etwas, wir werden aber sicher nichts übers Knie brechen“, gibt Roob Einblick in die Kaderplanung. *-hh-*

NEWS 2. KLASSEN

2. KLASSE WEINVIERTEL SÜD

SC Hohenruppersdorf. Sascha Sollinger, Bruder von Trainer Andi, und Bruno Schiller, kommen.

USV Gaweinstal. Am Samstag lädt der Verein zum Sportlerball im Gasthaus Klapka. Ab 20.30 geht es los, Platzreservierungen unter ☎ 0699/11072791 möglich.

2. KLASSE WEINVIERTEL NORD

USV Altruppersdorf. Mit Roman Braun aus Ottenthal stößt ein Ergänzungsspieler zum Kader. „Sein Bruder spielt auch bei uns, mal schauen, ob er in der Kampfmannschaft oder Reserve zum Einsatz kommt“, erklärt Sektionsleiter Christoph Leitner.

UFC Wildendürnbach. Langzeit-Goalgetter Frantisek Furch steht ab sofort wieder zur Verfügung. „Er hat Anfang Jänner die Untersuchungsergebnisse bekommen und es ist alles in Ordnung“, so Sektionsleiter Florian Gremliza.

Reise zu den Olympischen Spielen gewinnen

Österreichische Lotterien verlosen eine Reise von 15. bis 21. Februar nach Pyeongchang/Südkorea

Wer möchte nicht mal Marcel Hirscher, Henrik Kristoffersen, Ted Ligety und Co bei der Arbeit auf die Beine schauen, oder die ÖSV-Adler fliegen sehen? Und sich dann mitfreuen, wenn ihnen olympisches Gold, Silber und Bronze um den Hals gehängt wird.

Sportfans haben jetzt die Chance, mit den Österreichischen Lotterien als Premium-Partner des Österreichischen Olympischen Comités ein exklusives Olympia Package für zwei Personen zu den Winterspielen nach Pyeongchang von 15. bis 21. Februar zu gewinnen. Wer Lust auf Olympia und Lust auf einige spannende Tage in Südkorea hat, der bewirbt sich jetzt (ab 6. Jänner) bis spätestens Sonntag, 14. Jänner, 24 Uhr auf **http://bit.ly/Olympia2018**

Das Reise-Package umfasst die Flüge Wien – Seoul – Wien, alle Transfers, Doppelzimmer im 4-Sterne-Hotel, täglichen VIP-Zutritt ins Austria House sowie die Betreuung vor Ort durch ein ÖOC-Team.

Die sportlichen Highlights in diesem Zeitraum sind der Riesentorlauf der Herren, der Skisprung-Team-Bewerb sowie die Nordische Kombination der Herren.

Der Gewinner der Reise wird am Montag, den 15. Jänner 2018 per E-Mail verständigt.

Auch Skeleton Vize-Weltmeisterin Janine Flock, Snowboarder Andreas Prommegger (links) und Rodler Wolfgang Kindl kämpfen in Südkorea um Olympia-Medaillen © FOTObyHOFER/Christian Hofer